

Nachhaltig essen und arbeiten

Welche Projekte Bremen 2022 für den Schutz von Klima und Umwelt startet

RIKE FÜLLER

Der Klimabericht der Enquete-Kommission definiert das Ziel: Das Land Bremen will bis 2030 seine Treibhausgas-Emissionen im Vergleich zum Jahr 1990 um 60 Prozent reduzieren, bis 2038 sollen es sogar 95 Prozent sein. 2022 werden in vielen Bereichen die Grundsteine gelegt.

So startet im Frühjahr der Runde Tisch zum Thema Hochwasserschutz entlang der Stadtstrecke. Das Projekt soll laut Umweltbehörde im laufenden Jahr planerisch vorangetrieben werden. Dafür werde eine Vielzahl von Detailgutachten erstellt, außerdem die naturschutzfachlichen Belange vertieft, so die Umweltbehörde.

Die Deiche auf dem etwa drei Kilometer langen Abschnitt zwischen Eisenbahnbrücke und Piepe am linken Weserufer entsprechen nicht den Anforderungen an den Hochwasserschutz und müssen ertüchtigt werden. In Bürgerforen, Gestaltungswettbewerben und einer Machbarkeitsstudie wurde seit 2016 eine Umbauvariante erarbeitet, die den Hochwasserschutz mit dem Bau von Premium-Radwegen und Promenaden erlaubt. Allerdings müssen Bäume gefällt werden. Nach dem Ende der Bauten werden jedoch neue gepflanzt.

Im vergangenen Jahr legte die Bürgerinitiative „Platanen am Deich“ ein Gegengutachten vor, welches den Erhalt der alten Bäume vorsieht. Laut Umweltressort ist es aber nicht umsetzbar. Am Runden



Der Umbau des Bremer Arcelor-Mittal-Werks soll in diesem Jahr beginnen. Künftig setzt der Konzern bei der Stahlproduktion auf Wasserstoff statt Kohle. Foto: Schlie

Tisch kommen Vertreter aller Beteiligten zusammen.

Mit der „Training Kitchen“ soll in Bremen ein Kompetenzzentrum für nachhaltige Ernährung entstehen. Der Bremer Senat hatte schon 2018 beschlossen, das Essen in öffentlichen Kantinen auf einen hohen qualitativen Standard zu bringen. „Modellprojekte haben gezeigt, wie der Anteil an regionalen Bio-Produkten durch Weiterbildung und Beratung kostenneutral erhöht und die Qualität der Speisen verbessert werden können“, erklärt eine Sprecherin des Umweltressorts. Basierend auf diesen Erfahrungen sollen in diesem

Jahr in der „Training Kitchen“ Köche der Gemeinschaftsküchen fortgebildet werden. 1,7 Millionen Euro sind für dieses Projekt im Aktionsplan bewilligt.

Eine Lärmkartierung soll im Laufe des Jahres den Umgebungslärm in Bremen abbilden, um daraus Schlüsse für den Lärmschutz ableiten zu können. Für 2022 rechnet das Umweltressort zudem mit dem Baubeginn für die Fernwärmeverbindungsleitung zwischen der Universität und der Vahr. Die Verbindung der beiden Fernwärmenetze ist laut Wesernetz ein grundlegender Baustein für den Ausstieg aus der Kohlestromver-

sorgung. Allein durch den Betrieb der Verbindung sollen demnach rund 40.000 Tonnen CO₂ im Bremer Stadtgebiet eingespart werden.

CO₂ einsparen – das ist auch das Ziel des internationalen Stahlkonzerns Arcelor-Mittal. Bis 2050 will er den Stahl im Bremer Werk sogar CO₂-neutral produzieren. In diesem Jahr wird dafür voraussichtlich der Grundstein gelegt, denn die Stahlwerke rüsten unter anderem von Kohle auf den Betrieb durch Wasserstoff um. Eine Genehmigung für den Umbau des Werkes ist im Herbst zu erwarten. Rund eine Milliarde Euro soll das Projekt kosten.

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Mittwoch, 5. Januar
Apothek am Dobben
Am Dobben 29
☎ 726 85

Findorff-Apothek
Admiralstr. 159
☎ 37 78 78

Apothek Lindenhofcenter
Lindenhofstr. 1 - 15
☎ 278 49 90

Hohwisch-Apothek
Hamburger Str. 270 A
☎ 43 94 20

Hubertus-Apothek
Borgfelder Heerstr. 28 A
☎ 27 02 29

Samstag, 8. Januar
Wilhadi-Apothek
Wachmannstr. 50
☎ 34 20 90

Donnerstag, 6. Januar
Jan-Reiners-Apothek
Hemmstr. 214
☎ 37 25 54

Hollerland Apothek
Kopernikusstr. 63
☎ 27 22 47

Markus-Apothek
Wilhelm-Röntgen-Str. 4
20 54 44

Platanen-Apothek
Hastedter Heerstr. 102
☎ 44 13 01

Schlang-Apothek
Schlangstr. 31
☎ 45 22 15

Sonntag, 9. Januar
Hanseaten-Apothek
Schwachhauser Heerstr. 71/73
☎ 34 31 99

Freitag, 7. Januar
Apothek im Mühlenviertel
Gerold-Janssen-Str. 2
☎ 24 67 77 80

Neptun-Apothek
Elisabethstr. 41
☎ 38 31 38

City Gate Apothek
Bahnhofplatz 42
☎ 47 88 22 53

Weitere Informationen
finden Sie im Internet unter:
apotheken.de und aponet.de

Diskussion zur Klimakrise

Meeresforscherin hält Impulsvortrag

„Mensch und Meer – die Rolle der Natur in der Bewältigung der Klimakrise“ lautet der Titel des Impulsvortrages den Antje Boetius, Meeresforscherin und Direktorin des Alfred-Wegener-Instituts, beim Heinrich-Albertz-Symposium am 11. Januar um 18 Uhr hält. Die Veranstaltung findet online über die Plattform Zoom statt. Eine Anmeldung unter hamburg@fes.de ist nötig.

Im Anschluss an den Vortrag gibt es eine Diskussion im Chat, die Dietmar Molthagen, Leiter des Julius-Leber-Forums der Friedrich-Ebert-

Stiftung, moderiert. Die Gäste des Symposiums sind eingeladen, sich per Chat zu beteiligen. Das Symposium soll an das Wirken des Pastors Heinrich Albertz (1915-1993) erinnern und an dessen Engagement für Frieden und Sozialstaat. Willy Brandt holte ihn 1955 nach Berlin, wo er zum Innensenator aufstieg und 1966 Brandts Nachfolge als Regierender Bürgermeister antrat. 1986 verließ er Berlin und zog mit seiner Ehefrau in ein Altenwohnheim nach Bremen, wo er am 18. Mai 1993 starb. (rl)

Anzeige

FIRMENPORTRAIT

Rheuma-Liga | Bremen e.V.



Sie sind an Rheuma erkrankt und haben Fragen?

Wir helfen und beraten Sie gerne!

Wir haben viel zu bieten – Sie möchten uns unterstützen und/oder Mitglied in unserer Gemeinschaft werden? Sie sind herzlich willkommen! Der Jahresbeitrag beträgt nur 32,00 €. Sie sind an einer Mitgliedschaft aktuell nicht interessiert, möchten uns aber mit einer Spende unterstützen? Unser Spendenkonto: IBAN DE49 2905 0101 0001 1200 88 bei der Sparkasse Bremen.

Die Geschäftsstelle ist für Ratsuchende und sonstige Anliegen geöffnet:

Montag, Dienstag, Mittwoch 09.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Jakobstraße 22, 28195 Bremen

Tel. 0421 / 16 89 52 00

info@rheuma-liga-bremen.de, www.rheuma-liga-bremen.de

Was macht die Rheuma-Liga?

Fast 500 Kurse, Seminare, Workshops und Gesprächskreise

Rheuma kann jeden treffen: Kinder, Jugendliche, Menschen im Berufsleben oder ältere Bürger. Die Deutsche Rheuma-Liga kümmert sich bundesweit als größte Selbsthilfeorganisation im Gesundheitswesen (ca. 300.000 Mitglieder) um die Verbesserung der gesundheitsbezogenen Lebenssituation dieser Menschen.

Die Rheuma-Liga Bremen ist mit fast 7.000 Mitgliedern und mit einem Angebot von fast 500 Kursen, Seminaren, Workshops und Gesprächskreisen und mit mehr als 80 Honorarkräften ein starker Partner an der Seite der Rheumakranken.

Was bieten wir? Wir organisieren und bieten Warmwassergymnastik- und Trockengymnastikkurse an. Dafür stehen Ihnen kompetente und speziell ausgebildete Therapeuten zur Verfügung. Diese Kurse werden mit ärztlicher Verordnung und Genehmigung der Krankenkasse von dieser übernommen. Sie finden in speziell dafür vorgesehene Übungsstätten statt.

Wir haben aber noch mehr zu bieten! Zum Beispiel Gesprächskreise für bestimmte Rheumaerkrankungen, die von Betroffenen



Stockkampf zur Entspannung bei einem Familienseminar in Burhave. Fotos: Rheuma-Liga Bremen

mit besonderer Erfahrung geleitet werden. Weiterhin bieten wir Seminare zu den Themen Bewegung, Entspannung, Ernährung und vieles mehr an.

Die landläufige Meinung, dass Rheuma eine „Alte-Leute-Krankheit“ ist, wird durch unsere Angebote widerlegt. Für „Junge Rheumatiker“ bieten wir einen Stammtisch, Familienseminare, Aktionen und Vorträge an. Auch die Gruppe der etwas älteren Jungen Menschen kommt nicht zu kurz. Hier bieten wir unter anderem Walking- und Nordic-Wal-

king-Kurse sowie unsere Chöre an. Natürlich haben wir auch Kurse für die älteren Rheumatiker im Angebot, wie zum Beispiel Sturzprävention und Gedächtnistraining. Großen Wert legen wir auch auf das Erlernen von Techniken, den bei Rheumatikern ständig präsenten Schmerz besser zu kontrollieren. Dazu dienen Kursangebote für Yoga und Chi-Gong.

Weiter ist die Rheuma-Liga Bremen mit den Bremer Rheumatologen ständig im Austausch, um so ihre Kursangebote medizinisch immer wieder sinnvoll zu erweitern. Auch stehen die Bremer Rheumatologen für Informationsveranstaltungen für Vorträge und spezielle Fragestellungen vor Ort oder virtuell zur Verfügung.

Die Rheuma-Liga Bremen achtet sowohl bei ihrem Kursbetrieb (in Abstimmung mit den Übungsstätten), als auch bei Ihrem Besuch in der Geschäftsstelle darauf, dass alle Vorsichtsmaßnahmen und Gesundheitsregeln zur größtmöglichen Vermeidung einer Infektion mit Covid-19 (Corona) penibel eingehalten werden.



Ärztlich verordnetes Funktionstraining Wassergymnastik.